

Der Disziplinen-Überflieger

Jan Christen durfte vor einer Woche den NewComer Award entgegennehmen. Anlass dafür gab das Radtalent der Sektion Sport mehr als genug.

Autor Name

Angeführt wird Jan Christens Palmarès 2022 vom U19-WM-Titel im Radquer, EM-Titel auf der Strasse und dem Vizeweltmeister auf dem Mountainbike; zudem ist er vierfacher Junioren-Schweizer-Meister auf der Bahn, im Radquer, Mountainbike und Zeitfahren. Das sind nur einige Highlights aus seiner Radsaison, die er mit dem NewComer Award der Sektion Sport fulminant abschliessen durfte. «Mega cool», so Jan Christens erste Reaktion. «Der Preis ist Bestätigung für meine grossartige Saison.»

Das Wunderkind mit grossen Ambitionen

Pascal Magyar, Leiter Leistungssport bei der Sektion Sport des Kantons Aargau, übergab den Preis im Wert von 1000 Schweizer Franken und wunderte sich beim Siegerinterview: «Wo du antrittst – ob im Mountainbike, Radquer oder auf der Strasse – räumst du ab. Ist es so leicht, oder bist du so gut?» Jan Christen lächelte verschmitzt.

Antwort genug ist wohl sein Profivertrag beim UAE-Team um Tour-de-France-Sieger Tadej Pogacar, den er als Zweitjüngster in der Profigeschichte ab 2023 für fünf Jahre unterschreiben durfte. Ja, Jan Christen ist so gut: In Radsportkreisen wird er als «Wunderkind» bezeichnet, Zeitungen titeln ihn

als «eines der grössten Radsporttalente der Welt».

Wenn die Lehre dennoch vorgeht

Seine diesjährige Saison glänzt umso mehr, angesichts seines wöchentlichen Programms, wo nicht etwa der Sport, sondern der Abschluss seiner KV-Lehre in anderthalb Jahren an erster Stelle steht. «Mein Trainingspensum ist gegenüber ausländischen Kollegen aus Italien und Frankreich minim.» Neben einem Schultag an der Berufsschule Aarau arbeitet er zudem im Asana Spital Leuggern. «Das Training, die Wettkämpfe und die Regenerationsphasen plane ich nebenher.»

Diese typisch schweizerische Karriereplanung erfordert viel Disziplin, einen grossen Willen und einen starken Fokus. «Sicherlich kommt in meinem Leben gerade die Freizeit zu kurz, dafür sind meine Trainingseinheiten sehr bewusst und effizient gestaltet. Pläuschlen gibt's bei mir nicht!», bestätigt Jan Christen.

Eine Begeisterung, die noch mehr anstecken dürfte

Ausbildung und Profisport ist bei Jan Christen eine abwechslungsreiche Erfolgsformel, die vielleicht gerade deshalb funktioniert. Und damit ganz gut in seine bisherige Sportlaufbahn hineinpasst: «Früher war ich als Multi-

sportler unterwegs, spielte Fussball, absolvierte Triathlon und war zugleich Leichtathlet.»

Der 18-Jährige ist ein sportbegeisterter Tausendsassa mit viel Frische, Enthusiasmus und Positivität, und damit ein wunderbares Aushängeschild für den Aargauer Sportnachwuchs, der sich an diesem besagten Abend traf. «Die Begeisterung dieser jungen vielfältigen Aargauer Sportwelt genieße ich besonders», so Pascal Magyar.

«Ich trainiere sehr bewusst und effizient. Pläuschlen gibt's bei mir nicht!»

Jan Christen

Und erhofft sich, dass diese «Welle» auch noch etwas mehr auf die Gesellschaft überschwappen möge. «Junge Nachwuchssportlerinnen – und sportler sind ungemein motiviert, initiativ und eigenständig. Wir arbeiten hart daran, dass die Vereinbarkeit von Schule, Lehre und Spitzensport möglichst reibungslos läuft, schaffen dafür zahlreiche Angebote und stehen den jungen Athletinnen und Athleten beratend zur Seite. Schön wäre zugleich eine noch grössere gesellschaftliche Offenheit, beispielsweise bei der Schaffung von Sportklassen oder Sportlehrstellen.»

Ein Blick in die Zukunft

«Damit der Aargauer Nachwuchssport noch bessere Trainings- und Ausbildungsbedingungen hat, prüfen wir aktuell neue Standortmöglichkeiten», lässt Pascal Magyar zum Abschluss des Gesprächs einen Blick in die Zukunft werfen.

Viel Neues erwartet ebenso Jan Christen: «Nach einem kurzweiligen Abstecher in die U23-Kategorie, wo ich den Baby Giro gewinnen möchte, visiere ich nach 6 Monaten den Sprung in die Elite an. Mein grosses Ziel 2023: als Teil des UAE-Teams die Lombardei-Rundfahrt mitzufahren.» Ach ja, ein gesundes Selbstvertrauen gehört ebenso zu Jan Christens Stärken.

Nachrichten

Kantonales Jugend-sportcamp Fiesch

Auf die Piste, fertig, los! Während der Sportferien (5. bis 11. Februar 2023) findet das traditionelle Aargauer Schneesportcamp in Fiesch statt. Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren (Jahrgang 2003 bis 2011) haben die Möglichkeit, eine abenteuerliche Lagerwoche mit anderen Schneesportbegeisterten zu verbringen. Das durch erfahrene J+S-Leiterpersonen geführte Wintersportcamp bietet Spass und Abwechslung auf den Ski und dem Snowboard.



Ergreif die Chance und sichere dir deinen Platz! Mehr Informationen und Anmeldung unter www.jugendsportcamp.ch



Die Siegerpose konnte Radtalent Jan Christen in diesem Jahr mehrfach zeigen, ob als Gewinner des NewComer Awards oder der Waadtland-Rundfahrt.
Bilder: Fabio Baranzini und Andreas Wagner



#aargauersport – deine Sportcommunity im Aargau

News aus der digitalen Welt von aargauersport.ch

Turnerabend Der STV Vordemwald bedankt sich bei den Zuschauerinnen und Zuschauern, die sich mit den TurnerInnen auf eine Zeitreise gewagt und die gelungene Rückkehr der Zeitmaschine im Jahr 2022 gefeiert haben.



Karate Aargauer Meisterschaft Insgesamt 43 Karatekas nahmen an der Aargauer Meisterschaft 2022 teil und gewannen in unterschiedlichen Kategorien 7-mal Gold, 9-mal Silber und 27-mal Bronze. Ein Medaillensegen, den es zu feiern gilt!



So kannst du mitmachen! Egal ob Verband, Verein, Sportlerin, Sportler oder Fan – wer auf Instagram den #aargauersport nutzt, dessen Beiträge erscheinen direkt im «Social Media Feed» auf aargauersport.ch.

Auch auf Facebook können Beiträge mit @aargauersport markiert und so von aargauersport.ch übernommen werden.



aargauersport.ch

AEW

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

TÄGI
Freizeit. Sport. Events.

igsportaargau

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, IG Sport Aargau, CH Media AG und Zofinger Tagblatt Medien AG